

BEWÄHRUNGSHILFE

Soziales • Strafrecht • Kriminalpolitik

Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 56 – 2009

SCHWERPUNKTTHEMEN

Heft 1	Frauen und Kriminalität	3
Heft 2	Übergangsmanagement	99
Heft 3	Entwicklung sozialer Strafrechtspflege	213
Heft 4	Resilienz	323

SCHWERPUNKTREFERATE UND EINZELBEITRÄGE

<i>Katharina Bennefeld-Kersten</i> Suizide von Gefangenen in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2000 bis 2008	396
<i>Bernd Geiger-Battermann • Max Kreuzer</i> Gewalt ist auch weiblich – Die Gladbacher Gewaltstudie Lebensgeschichten und die Innenwelt gewaltbereiter Mädchen und junger Frauen	15
<i>Wilfried Griebel</i> Lebensbewältigung über Besinnung auf Stärken – psychische Widerstandskraft trotz belasteter Kindheit	345
<i>Julia Hellwig • Anke Neuber</i> Täterinnen – Befunde, Analysen, Perspektiven Ein Tagungsbericht – gerührt oder geschüttelt?	5
<i>Wolfgang Klug</i> Was kommt „nach“ den Standards? Methodische Herausforderungen für die Soziale Arbeit der Justiz	297
<i>Pamela Krauss</i> Anerkennung und Überwachung von Bewährungsmaßnahmen und alternativen Sanktionen innerhalb der Europäischen Union	73
<i>Rupert Koch</i> Integrale Straffälligenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern: Nicht nur ein neuer Begriff	116
<i>Erich Marks</i> 20 Jahre Deutsche Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)	268

<i>Heinz Müller-Dietz</i> Strafvollzug seit den 1980er Jahren im Blickwinkel der „Bewährungshilfe“	232
<i>Jürgen Mutz</i> Aus der Geschichte der DBH	214
<i>Constance Ohms</i> Gewalt und Aggression von Frauen – am Beispiel der häuslichen Gewalt in Liebesbeziehungen zwischen Frauen	33
<i>Jörg Reher</i> Resilienz – Was uns stärkt, was uns hält und was uns festigt	392
<i>Antje Richter</i> Armutsrisiko und Resilienz	363
<i>Dieter Rössner</i> Was bringt Mediation im Strafrecht?	259
<i>Clemens Russell • Wolfgang Hänsele</i> Das landesweite Netzwerk „Haftvermeidung durch soziale Integration“; Übergangmanagement in Brandenburg	145
<i>Julia Scharnhorst</i> Gesundheit und Resilienz	378
<i>Gabriele Scheffler</i> Inhaftierte Mütter – „Stiefkinder“ des Strafvollzugs? Erhalt familiärer Bindungen inhaftierter Frauen	45
<i>Günter Schmitt</i> Resilienz und verwandte Konzepte	325
<i>Beate Schmitz • Georg Langenhoff • Jenny Rohlmann</i> Übergangmanagement mit Zeitarbeitsunternehmen Erfahrungen und Perspektiven	165
<i>Lukas Sellinger • Michael Stiel-Glenn • Udo Witt</i> Konfrontative Trainings zur Gewaltprävention Voraussetzungen für ein wirksames Vorgehen	58
<i>Jürgen Thomas • Wolfgang Steffy</i> Die täterorientierte Forschung am Institut für Kriminologie in Tübingen	246
<i>Michael Walter</i> Reaktionen auf Straffälligkeit: Vom Rückblick zum Vorausblick und zur Vermittlung gesellschaftlicher Teilhabe	276
<i>Jörg Weber • Lutz Klein</i> Übergangmanagement im hessischen Strafvollzug	101

<i>Robert Weßing</i> „Fit für die Zukunft“ – mit durchgängiger Betreuung für den offenen Vollzug sicher in die Freiheit	135
<i>Wolfgang Wirth</i> Aus der Haft in Arbeit oder Ausbildung Das Übergangsmodell MABiS.NeT in Nordrhein-Westfalen	156
AUS DEM AUSLAND	
<i>Klaus Priechenfried</i> Durchgehende Betreuung aus der Haft in die Freiheit. Relaunch der Haftentlassenenhilfe in Österreich	179
<i>Karl-Peter Rotthaus</i> Ein ungewöhnlicher Weg zur Wiedereingliederung gefährlicher Sexualstraftäter Die Circles of Support and Accountability	186
<i>Irene Sager-Grande • Leo Toornvliet</i> Niederländische Gefangene in Gefängnissen in Deutschland und acht weiteren europäischen Ländern	283
<i>Ursula Smartt</i> Community Orders: Bewährungshilfe in England	406
AUS DER PRAXIS	
<i>Lydia Halbhuber-Gassner</i> Frei-Raum vor der Haftentlassung	52
DISKUSSIONSFORUM	
<i>Michael Stials-Glenn</i> Leserzuschrift zu dem Themenschwerpunkt „Übergangemanagement“ in Heft 2/2009	410
<i>Lutz Klein</i> Erwiderung zum Leserbrief	415
DBH	
DBH-Informationen	92, 206, 318, 427
GESETZGEBUNG UND RECHTSPRECHUNG	
<i>Frank Neubacher</i> Aus der Rechtsprechung in Strafsachen	83, 201, 309, 417
LITERATUR	
<i>Karl-Peter Rotthaus</i> Understanding Prison Staff: Buchbesprechung Bennett/Crews/Wahidin	88
<i>Werner Sohn</i> Streifzüge über den Büchermarkt	315, 423

SCHWERPUNKTE DER LETZTEN 20 JAHRE

Seelsorge 08.1 • Nachsorge 08.2 • Migration 08.3 • Praxisorientierte kriminologische Forschung 08.4 • Qualitätsmanagement 07.1 • Dokumentation 07.2 • Fortentwicklung der Bewährungshilfe 07.3 • Risk and Need Assessment 07.4 • Soziale Dienste im Focus der Reform 06.1 • Lebenslagen 06.2 • Strafvollzug im Umbruch 06.3 • Aggression 06.4 • Psychisch kranke Straftäter 05.1 • Alte Menschen als Täter und Opfer 05.2 • Psychisch kranke Straftäter – Teil II 05.3 • Der Bologna-Prozess und die Straffälligenhilfe 05.4 • Verbände 04.1 • Erfolg 04.2 • Privatisierung 04.3 • Europa 04.4 • 50 Jahre soziale Strafrechtspflege im Spiegel der Bewährungshilfe 03.1 • Hass 03.2 • 50 Jahre Bewährungshilfe – Schlaglichter aus der Praxis 03.3 • Berufshilfe 03.4 • Geld – Sanktionen – Haftvermeidung 02.1 • Frauen und Justiz 02.2 • Ehrenamtliche Straffälligenhilfe 02.3 • Männer als Opfer 02.4 • Vertrauen in der Arbeit mit Straffälligen 01.1 • Privatisierung 01.2 • Sexualstraftäter (Teil I) 01.3 • Sexualstraftäter (Teil II) 01.4 • Ladendiebstahl 00.1 • Präventive Kriminalpolitik 00.2 • Fortentwicklung der Bewährungshilfe 00.3 • Vertrauen 00.4 • Elektronische Überwachung 99.1 • Datensammlungen 99.2 • EDV in der Strafrechtspflege 99.3 • Auffällige junge Migranten 99.4 • Anforderungsprofile und Lehrinhalte für Sozialarbeit im Bereich Justiz 98.1 • Ehrenamtlichkeit und Straffälligenhilfe 98.2 • Berufliches Selbstverständnis der Bewährungshilfe 98.3 • Gemeinnützige Arbeit als Sanktion 98.4 • Offene Fragen zur Rechtspraxis der Bewährungshilfe 97.1 • Sozialhilfe und Hilfeplanung 97.2 • Qualitätsmanagement und Straffälligenhilfe 97.3 • „Lebensqualität und Kriminalität“ – Beiträge der 16. DBH-

Bundestagung 97.4 • Der „gefährliche“ Täter 96.1 • Verkehrsauffällige Straftäter 96.2 • Alkoholprobleme und ihre Behandlung 96.3 • Europa 96.4 • Grenzüberschreitungen oder neuen Bescheidenheit – Die 15. Bundestagung der DBH 95.1 • Straffällige Ausländer und Sozialarbeit 95.2 • Das DBH-Qualifizierungsprogramm – Fortbildung 95.3 • Prävention 95.4 • Opfer, Opferhilfe, TOA 94.1 • Organisation der Sozialen Dienste und berufliche Standards 94.2 • Neue Konzepte der Sozialen Dienste/Neue Bundesländer 94.3 • U-Haft und Haftvermeidung 94.4 • Drogen – Politik und Praxis 93.1 • Noch einmal: Datenschutz 93.2 • Die aktuelle Herausforderung: Gewalt 93.3 • Therapie mit Straffälligen 93.4 • „Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik 92.1“ • Zur Reform des Rechtsfolgensystems 92.2 • Fortbildung 92.3 • Geheimnisschutz und Offenbarungspflichten 92.4 • „Taten, Täter, Opfer“ 91.1 • Bundestagung 1991 der DBH 91.2/3 • „Ambulant-stationär“ – Rollen- und Zielkonflikte 91.4 • Bewährungshilfe – Profession ohne Professionalität 90.1 • Projekte und Tendenzen 90.2 • Maßregelvollzug 90.3 • Moderne Zeiten 90.4 • AIDS, Sozialarbeit und Recht 89.1, 2 • Mehrfach auffällig – mehrfach bestraft 89.3 • Kriminalpolitische Entwicklungen in anderen Ländern 89.4 • Datenverarbeitung in der Justiz 88.1 • Arbeitslos – verschuldet – schuldig? 88.2 • Jugendgerichtshilfe – für wen? 88.3 • Bundestagung Bewährungshilfe 1988, 88.4 • Untersuchungshaft und Einstiegsarrest als „Schuß vor den Bug“? 87.1 • Kriminalität junger Ausländer 87.1 • AIDS 87.2 • Drogen und Recht 87.3 • Frauen in der Straffälligenhilfe 87.4